



Christliche Sambiahilfe e.V.

gegr. 02.12.2000

Ahnatal, im Dezember 2020

Leipziger Straße 70

Tel.: 05609-1727

eMail: famschlottmann@gmx.de

Ulrich Schlottmann

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist Tradition, den Rundbrief der Sambiahilfe zu Beginn der Adventszeit zu versenden, so auch in diesem Jahr. Die guten Wünsche zur Advents- und Weihnachtszeit werden im persönlichen Gruß zum Ausdruck gebracht.

Zu Beginn zwei Hinweise für Vereinsmitglieder:

a) Die Mitgliederversammlung einschl. Vorstandswahl findet am **13.02.2021** statt. Wegen der Pandemie soll sie im schriftlichen Verfahren durchgeführt werden, d.h. kein Erscheinen vor Ort. Da der Vorstand von drei auf fünf Personen ergänzt wird, erhalten die Mitglieder im Januar 2021 weitere Informationen. Vorsitzender und Kassenwart werden neu gewählt. Der Vorstand wird durch zwei stimmberechtigte Beisitzer ergänzt.

b) Die Feier des zwanzigjährigen Jubiläums planen wir für den **08. Mai 2021** im Gemeindezentrum der politischen Gemeinde in Ahnatal-Heckershausen. Bei gutem Wetter lässt sich auch der Außenbereich nutzen. Das „Junges Kammerorchester Nordhessen“, unter Leitung von Adele Laurich, übernimmt die musikalische Gestaltung. Prof. Dr. W. Richebächer hat zugesagt, ein Impulsreferat zu halten.

Bevor über unsere Projekte berichtet wird, leider noch ungünstige Nachrichten aus Sambia:

- Das Land steht kurz vor dem Bankrott, die Weltbank und China geben kein Geld mehr.
- Durch die Coronakrise hat sich die Lage der Bevölkerung weiter verschlechtert. Die Einkommenssituation ist prekärer geworden, d.h. die Armut nimmt zu. Auch unsere Hilfe wird dadurch dringlicher.
- Nächstes Jahr sind Wahlen und die politische Situation ist unübersichtlich.

Neue Projekte:

Toilettenanlage und Waschräume für den Schlaftrakt in Nambala. (Ablutionblock)

Mitte dieses Jahres wurde mit dem Bau der Anlage begonnen, nachdem die Schule ohne unsere Hilfe für die Sicherstellung der Wasserversorgung gesorgt hatte. Die Verlegung einer 400 m langen Wasserleitung und die Aufstellung eines Wassertanks waren erforderlich und wurden ausgeführt. Wir zeigen noch einmal das Foto mit Schlaftrakt und Wasserbehälter.



Schlaftrakt mit Wasserbehälter



Baustand des Ablutionblocks im Herbst 2020

Nun hoffen wir, dass die 60 bis 90 Schüler, die in dem von uns mitfinanzierten Schlaftrakt untergebracht sind, recht bald gute Sanitäreinrichtungen nutzen können.



Außeninstallation des Ablutionblocks



Dusche



Diese Urinale gehören dazu. Vor zwanzig Jahren wurde das Problem noch anders gelöst. Auch hier sehen wir also Fortschritte.

Entbindungsstation in Maheba.



Im letzten Rundbrief vom Juli d.J. hatten wir bereits den Bauplan für dieses Gebäude eingefügt. Wie das Foto zeigt, wurde mit dem Bau begonnen. Wir hoffen, dass im nächsten Brief mindestens das fertige Mauerwerk zu sehen ist.

Wohnhaus für die Kirchengemeinde in Masansa (Bezirk Mkusi).

Wir hatten überlegt, ob wir zusätzlich zu den Vorhaben Toilettenanlage Nambala und Entbindungsstation Maheba noch eine weitere Baustelle ins Programm aufnehmen sollten. Dank der Spendeneingänge haben wir uns dafür entschieden. Inzwischen hat sich gezeigt, dass der Baufortschritt in Maheba nicht so zügig vorangeht wie erhofft, so dass die Entscheidung für Masansa auch deshalb richtig war.



Foto vom November 2020

Innerhalb weniger Wochen wurden die Fundamente mit Bodenplatte fertiggestellt und die Mauern fast bis auf Dachhöhe errichtet. Wir haben den Eindruck, dass diese Baustelle wieder erfreulich verlaufen wird.

Laufende Projekte:

Dreifamilienwohnhaus für die Gesundheitsstation Kafue.

Die Bauarbeiten ruhten eine Zeitlang. Nun aber erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass das Gebäude fertig ist und auch bezogen wurde.



Mit Freude zeigen drei Bedienstete der Station - unser Schild in den Händen – die Fertigstellung der drei Wohnungen. Das Schild wird an der Eingangsseite angebracht. Louis hat uns mitgeteilt, dass das Gebäude seiner Bestimmung feierlich übergeben wurde. Wir bedauern, dass wir bei diesem erfreulichen Ereignis nicht persönlich anwesend sein konnten. Auf jeden Fall wurde unser finanzielles Engagement würdigend und mit Dank erwähnt. Den Dank gebe ich hiermit an alle Spender/Innen weiter.

Der erste Bauvertrag wurde vor über fünf Jahren am 08.04.2015 unterschrieben. Dann jedoch zeigte sich, dass die Voraussetzungen zum Bau nicht gegeben waren. Man machte einen Rückzieher und nach neuen Überlegungen war ein neuer Bauvertrag am 14.04.2017 erfolgreich. Weil es erhebliche Probleme gab, dauerte der Bau dreienhalb Jahre. Z.B. starb kurz nach Baubeginn der Bauunternehmer. Jetzt aber freuen wir uns über den Abschluss dieses wichtigen Vorhabens.



Die Vorderseite (links und rechts) des Dreifamilienwohnhauses zeigt auch hier, dass die Spenden dort ankamen, wofür sie bestimmt waren, auch wenn die Bauphase schwierig war.

Wohnhaus für die Kirchengemeinde in Gwembe.

Der Bauvertrag für das Wohnhaus in Gwembe wurde ebenfalls im April 2017 unterschrieben. Die Arbeiten sind leider noch nicht abgeschlossen. Die Fertigstellung war zwar für November 2019 geplant, jetzt aber sehen wir der Vollendung endlich entgegen.



Das Wohnhaus im Sommer 2020



Innengestaltung im November 2020

Bauzeiten für die einzelnen Gebäude sind markant unterschiedlich. So wurde z.B. die Schule in Lubwa in nur wenigen Monaten gebaut und auch in Chipembi beim Bau des dortigen Schlaftrakts ging es zügig voran. Leider haben wir auch zu lange Bauzeiten erlebt. Allerdings: Ein Abtraum wäre es, wenn eine Baustelle begonnen würde und sie unvollendet liegen bliebe. Wir sind dankbar, dass das in den zwanzig Jahren unserer Bauaktivitäten nicht eingetreten ist.

Schlaftrakt in Kanchindu für 60 Mädchen.



Aufnahmen vom Herbst 2020



Teil der Toilettenanlage



Gang in der Mitte des Gebäudes.
Rechts und links die Eingänge
zu den Apartments.

Gegenüber dem Stand vom Juli 2020 hat es auf der Baustelle Fortschritte gegeben. Wir freuen uns darüber, dass vor Ort gebrannte Ziegelsteine und keine Betonblöcke verwendet werden. Die Fotos lassen erkennen, dass der Bau nur mit großem Aufwand vollendet werden kann. Die Mauern sind noch innen und außen zu verputzen. Wir hoffen, dass die nächste Delegation im Mai 2021 ein fertiges Gebäude vorfindet.

Herzliche Grüße, auch von Louis aus Sambia und unserem Vorstand. Noch einmal Dank für alle Unterstützung!

Ihr / Euer
gez. Ulrich Schlottmann